

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
Kapitel 1 Definitionen und Formen von Bilingualismus	13
1. Definitionen von Bilingualismus . . .	15
2. Formen von Bilingualismus	17
3. Semilingualismus	19
Kapitel 2 <i>Kapitel 2</i> Zur Relevanz der Muttersprache in der bilingualen Erziehung	21
1. Einleitung	23
2. Sprachlich-akademische Relevanz der Muttersprache: Prototypische Befunde	25
2.1 Ergebnisse der Immersion in Kanada: Sekundäre Relevanz muttersprach- licher Förderung	25
2.1.1 St. Lambert: Klassische Immersions- untersuchung	25
Ergebnisse in der Muttersprache . . .	25
Ergebnisse in der Zweitsprache	26
2.1.2 Weitere Ergebnisse der Immersion in Kanada	30
2.2 Ergebnisse aus Schweden: Primäre Relevanz muttersprachlicher Förderung	32
2.2.1 Ergebnisse ohne Förderung der Muttersprache	32
UNESCO-Untersuchung von Skutnabb-Kangas & Toukomaa (1976)	32
Weitere Ergebnisse ohne Förderung der Muttersprache	39
2.2.2 Ergebnisse bei Frühförderung der Muttersprache	39

2.2.3	Ergebnisse bei schulischer Förderung der Muttersprache	44
3.	Erklärung der widersprüchlichen Befunde: Interdependenz von Muttersprache und Zweitsprache	49
3.1	„Hypothese von der Interdependenz der Entwicklung“	49
3.2	Kognitiv-sprachliche Voraussetzungen für den Leseerwerb: Linguistische Interdependenz im Lesebereich	49
3.3	Soziokulturelle Faktoren in ihrer kognitiv-sprachlichen Relevanz	50
3.4	Linguistische Interdependenz im Bereich des Lesens und der gesamten kognitiv-akademischen Sprachfähigkeit	52
3.5	Linguistische Interdependenz und ihre Folgen für die Entwicklung der kognitiv-akademischen Sprachfähigkeit und der Schulleistung	54
3.6	Semilingualismus bzw. subtraktiver Bilingualismus	56
4.	Sprachlich akademische Relevanz der Muttersprache: Weitere Befunde bei Minoritäten	59
4.1	Sprachliche Relevanz der Muttersprache	59
4.1.1	Ergebnisse bei Förderung der Muttersprache	59
	Relative Ergebnisse	61
	Abweichende Befunde	70
	Absolute Ergebnisse	75
4.1.2	Ergebnisse ohne Förderung der Muttersprache	83
4.2	Akademische Relevanz der Muttersprache	85
4.2.1	Ergebnisse bei Förderung der Muttersprache	85
	Relative Ergebnisse	86
	Absolute Ergebnisse	87

4.2.2	Ergebnisse ohne Förderung der Muttersprache	91
5.	Kognitive Relevanz der Muttersprache	93
5.1	Ergebnisse bei additivem Bilingualismus	93
5.2	Ergebnisse bei Semilingualismus	99
5.3	Erklärung der widersprüchlichen Befunde: Schwellenhypothese	99
6.	Affektive und sonstige Relevanz der Muttersprache	102
7.	Pädagogische Konsequenzen	108
8.	Zusammenfassung	110

Kapitel 3

Der Zusammenhang zwischen Lebensalter und Zweitspracherwerb 115

1.	Einleitung	117
1.1	Einschränkende Vorbemerkungen	118
1.2	Überblick über die Forschungsliteratur	120
2.	Theoretische Ansätze zur frühen Zweisprachigkeit: Alter als biologische Variable	121
2.1	Neurophysiologische Argumentation: Darstellung	121
2.1.1	Überblick über die Grundthesen	121
2.1.2	Überblick über die Forschungsevidenz Konstanten der normalen Sprachentwicklung	122
	Aphasie und Lateralisierung	123
	Der Fall „Genie“	124
2.1.3	Schlußfolgerungen für den Zweitspracherwerb	125
2.2	Kritik an der neurophysiologischen Argumentation	128
2.2.1	Fragwürdigkeit der Altersbegrenzungen für den Erstspracherwerb	128
2.2.2	Experimentelle Befunde zur zerebralen Lateralisierung	129
2.2.3	Kritik an der Übertragung auf den Zweitspracherwerb	131

2.3	Kognitionspsychologische Argumentation: Darstellung	132
2.3.1	Kognitiv-nativistische Argumentation: Angeborene Fähigkeiten zum Spracherwerb	133
2.3.2	Entwicklungspsychologische Argumentation: Spracherwerb im Rahmen der kognitiven Entwicklung	134
2.4	Kritik an der kognitionspsychologischen Argumentation	136
2.5	Affektpsychologische Argumentation: Darstellung	138
2.5.1	Funktion affektpsychologischer Variablen im Zweitspracherwerb	139
2.5.2	Abhängigkeit affektpsychologischer Variablen vom Lebensalter	140
2.6	Kritik an der affektpsychologischen Argumentation	143
2.7	Abschließende Bemerkungen zu den theoretischen Ansätzen zur frühen Zweisprachigkeit	147
③	Empirische und experimentelle Untersuchungen zum Einfluß des Lebensalters auf den Zweitspracherwerb	149
3.1	Indirekter Einfluß des Lebensalters auf den Zweitspracherwerb	149
3.1.1	Der Altersfaktor in Relation zur verfügbaren Lerndauer	149
3.1.2	Der Altersfaktor in Relation zur Lerneffizienz	151
3.2	Lebensalter und artikulatorische Varianz	155
3.2.1	Experimentelle Befunde zum Erwerb des phonologischen Systems	155
3.2.2	Erklärungsansätze für die artikulatorische Varianz	157
	Beteiligung eines physiologischen Faktors	157
	Lerntheoretische Erklärungsansätze	158
	Lerndauer	159
	Qualität der Modelle	160

3.2.3	Soziale Bedeutung der artikulatorischen Varianz	160
3.3	Theoretische Ableitungen aus der empirischen Evidenz zum Zusammenhang von Lebensalter und Zweitspracherwerb	161
4.	Alter als pädagogische Eingangsgröße	163
4.1	Pädagogische Konsequenzen aus der Forschung zum Zweitspracherwerb	163
4.1.1	Lernstrategien und Lernbedingungen in der Kindheit und im Erwachsenenalter	163
4.1.2	Sprache als Kommunikationsmedium	164
4.1.3	Curriculare Ansätze für den Zweitsprachunterricht	166
4.2	Unterschiedliche Niveaus der Sprachbeherrschung als Ziele des Unterrichts	167
4.3	Soziale Faktoren und ihre Interaktion mit pädagogischen Programmen	169
5.	Schlußbemerkung	170

Kapitel 4

Bilingualismus und ethnische Identität .. 171

1.	Einleitung	173
2.	Definition der ethnischen Identität	176
3.	Theoretische Ansätze zur Erklärung des Zusammenhangs zwischen bilingual-bikultureller Erziehung und ethnischer Identität	183
3.1	Die Sapir-Whorf-Hypothese	183
3.2	Die Perspektive des symbolischen Interaktionismus	187
3.2.1	Der Begriff der Marginalität	193
3.3	F. Barths Theorie der Organisation sozialer Gruppen	195
3.4	Der an der Bezugsgruppen-Theorie orientierte Ansatz von Gardner & Lambert	200
4.	Pädagogische Konsequenzen	212

Kapitel 5

Rahmenbedingungen der Sprachentwicklung mit dem Schwerpunkt Minoritäten

Minoritäten	217
1. Einleitung	219
2. Extrinsische Rahmenbedingungen	223
2.1 Programmexterne bzw. Rahmenbedingungen des Kontextes	223
2.1.1 Schermerhorns Modell für ethnische Beziehungen	223
2.1.2 Programmexterne Rahmenbedingungen: Überblick	228
2.1.3 Assimilation	230
Prestige der Sprache	230
Selbstbild	233
Möglichkeiten des Sprachkontakts und Einstellungen zur Muttersprache	234
Tatsächlicher Sprachkontakt mit der Zweitsprache	237
Zusammenfassung des Wirkungsgefüges Diskriminierung—Schulleistung	238
Assimilation als Mitursache der Befunde zur Relevanz der Muttersprachenförderung	239
2.1.4 Nicht-Inkorporation	240
Strukturelle Diskriminierung in Form von niedrigem sozioökonomischem Status	240
Strukturelle Diskriminierung in (relativer) Unabhängigkeit vom sozioökonomischen Status	242
Zusammenwirken von sozioökonomischem Status und zweitsprachiger Erziehung	243
2.1.5 Nicht-Übereinstimmung der Minorität mit den Zielen der Majorität	247
Einstellungen zur Majorität und ihrer Sprache	247
Freiwilligkeit oder Unfreiwilligkeit der Erziehungsform	248

2.1.6	Sonstige programmexterne Rahmenbedingungen	250
	Subjektive Sicht der Assimilation und Nicht-Inkorporation	250
	Größe der Minorität	251
	Schulbezogene Einstellungen	251
	Erwartungen an die Zweitsprachenkompetenz	252
	Sprach- und kulturbezogene Faktoren	252
2.1.7	Interpretation abweichender Befunde aus Kanada: Demonstration der programmexternen Rahmenbedingungen und ihrer Wirkung	253
2.2	Programminterne Rahmenbedingungen	257
	Qualität der Erziehungsform	257
2.2.1	Programminterne Rahmenbedingungen bei Submersion	258
	Erfolgserleben des Kindes	258
	Vermittlung der Zweitsprache	259
	Einbeziehung der Eltern	260
	Qualifikation des Lehrers	260
2.2.2	Programminterne Rahmenbedingungen bei bilingualer Erziehung	261
	Erfolgserleben	261
	Vermittlung der Zweitsprache	261
	Einbeziehung der Eltern	262
	Qualifikation des ethnischen Lehrers	262
2.2.3	Möglichkeiten der Entstellung bilingualer Erziehung	264
2.2.4	Ausgewogenheit der schulischen Verwendung beider Sprachen	265
3.	Intrinsische Rahmenbedingungen	267
3.1	Zweitsprachenrelevante Einstellungen und Motivation	267
3.1.1	Zweitsprachenrelevante Einstellungen und Motivation bei der Majorität	268
	Grundbegriffe: Integratives/instrumentelles Motiv und integrative/instrumentelle Orientierung	268
	Auswirkung des integrativen Motivs bzw. seiner Variablen	269
3.1.2	Zweitsprachenrelevante Einstel-	

	Auswirkung des integrativen Motivs bzw. seiner Variablen	269
3.1.2	Zweitsprachenrelevante Einstel- lungen und Motivation bei der Minorität	271
3.1.3	Beide Sprachen betreffende Ein- stellungen bei der Minorität und Vermittlung der Einstellungen . . .	276
3.2	Sprachbegabung	277
3.3	Intelligenz	278
3.4	Sonstige Persönlichkeitsvariablen .	280
4.	Pädagogische Konsequenzen	281
5.	Zusammenfassung	283

Kapitel 6

Typologie bilingualer Programme 287

1.	Kriterien der Typologisierung	289
1.1	„Schulorientierte“ Kriterien	290
1.2	„Kontextorientierte“ Kriterien . . .	291
2.	Beispiele verschiedener Typologien .	295
3.	Bereicherungsmodell	306
4.	Assimilationsmodell	311
5.	Emanzipationsmodell	319
6.	Multikulturelle Programme	329
6.1	„Erziehung kulturell andersartiger oder wohlwollender Multikultu- ralismus“	331
6.2	„Erziehung zur Vermittlung von kulturellen Unterschieden oder kulturellem Verständnis“ . . .	333
6.3	„Erziehung zu kulturellem Plura- lismus“	337
6.4	Bikulturelle Erziehung	339
6.5	„Multikulturelle Erziehung als normale menschliche Erfahrung“ und andere Vorschläge	341
7.	Pädagogische Schlußfolgerungen . .	346
8.	Zusammenfassung	349

Literatur	355
---------------------	-----

Autorenregister	378
---------------------------	-----

Sachregister	386
------------------------	-----